

Anmeldung

Die Vorträge dauern jeweils circa eine Stunde. Im Anschluss besteht auch die Möglichkeit, auf individuelle Fragestellungen einzugehen. Der Unkostenbeitrag beträgt je 10 Euro.

Um Anmeldung per Telefon unter 06261 9229-0 oder per E-Mail an info@patientenakademie-mosbach.de wird gebeten.

Weitere Termine/Vorschau:

Donnerstag, 24. September 2009

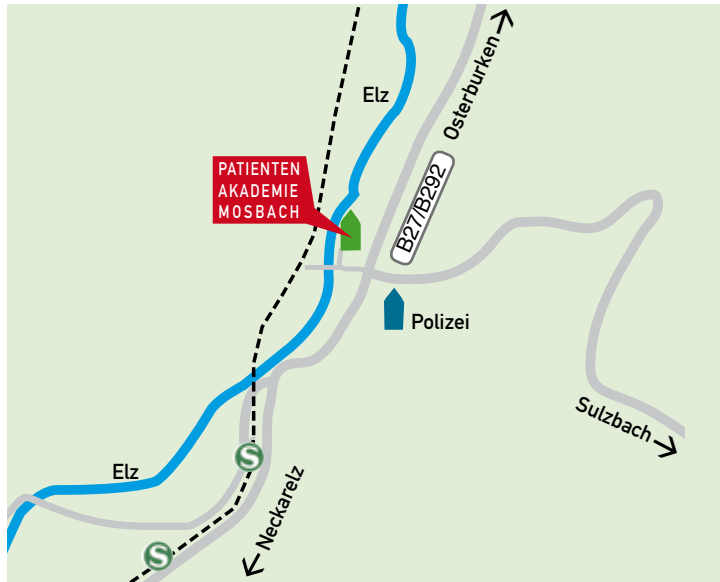
Donnerstag, 29. Oktober 2009

Donnerstag, 26. November 2009

Donnerstag, 14. Januar 2010

Donnerstag, 18. Februar 2010

Unverbindliche und kostenlose Infoabende zu den Raucherentwöhnungskursen der Patientenakademie Mosbach.



Die Veranstaltungen finden im Seminarraum der Patientenakademie in der Amthausstraße 10 statt.

Postadresse der Patientenakademie:

Hornbergstr. 1 | 74821 Mosbach | Tel.: 06261 9229-17 | Fax: 9229-22
info@patientenakademie-mosbach.de

www.patientenakademie-mosbach.de

EINLADUNG ZU DEN VORTRÄGEN: SCHWINDEL BEINSCHMERZEN EPILEPSIE

PATIENTEN
AKADEMIE
MOSBACH

Donnerstag, 10. Sep. 2009
Schwindel – ein Symptom –
viele mögliche Ursachen

Donnerstag, 22. Oktober 2009
Epilepsie – Kurzschluss im Gehirn

Donnerstag, 3. Dezember 2009
Wenn die Beine wehtun –
die Sicht des Neurologen

jeweils um 19.30 Uhr im Seminarraum
der Patientenakademie Mosbach

www.patientenakademie-mosbach.de

DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER 2009, 19.30 UHR:
**SCHWINDEL – EIN SYMPTOM –
MÖGLICHE URSACHEN**

Der Vortrag vermittelt Wissenswertes zum Thema Schwindel und gibt Antworten auf folgende Fragen:

- Welche Formen des Schwindels gibt es?
- Wie häufig sind verschiedene Schwindelformen in der Praxis?
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
- Welche Untersuchungen sind aus neurologischer Sicht wichtig?
- Wann ist eine Schwindelabklärung dringlich?
- Schwindel bei degenerativen HWS-Veränderungen? Gibt es das?
- Wie behandelt man einen Lagerungsschwindel, eine Entzündung des Gleichgewichtsnerfs oder Schwindel bei Migräne?

Referent: Dr. med. Marco Pohl,
Facharzt für Neurologie



DONNERSTAG, 22. OKTOBER 2009, 19.30 UHR:
**EPILEPSIE –
KURZSCHLUSS IM GEHIRN**

Mit der Diagnose Epilepsie sind viele Ängste und Vorurteile verbunden. Ziel des Vortrages ist es, die rein organische Erkrankung Epilepsie näher zu bringen, so dass ein offener Umgang damit möglich ist. Folgende Fragen werden beantwortet:

- Was bedeutet Epilepsie?
- Wo liegen die Ursachen für Epilepsie?
- Welche Erscheinungsformen der Krankheit gibt es?

- Wann und wie häufig treten Epilepsien auf?
- Wie wird die Diagnose Epilepsie gestellt?
- Wann und womit sollten epileptische Anfälle behandelt werden?
- Was wird durch die Behandlung mit Antiepileptika erreicht?
- Welche Antiepileptika gibt es – alte und neue Medikamente – wie sind die Indikationen?
- Wie sehen die Richtlinien zur Fahrtauglichkeit bei Menschen mit epileptischen Anfällen aus?

Referent: Dr. med. Thomas Herzog, Facharzt für
Neurologie, Radiologie und Neuroradiologie



DONNERSTAG, 3. DEZEMBER 2009, 19.30 UHR:
**WENN DIE BEINE WEHTUN –
DIE SICHT DES NEUROLOGEN**

Der Vortrag vermittelt interessante Informationen zum Thema Beinschmerzen aus neurologischer Sicht und behandelt insbesondere folgende Themen:

- Erkrankungen des zentralen und vor allem des peripheren Nervensystems, die zu Schmerzen im Bereich der Beine und Füße führen können
- Schädigungen von Nervenwurzeln und Nerven durch mechanische Kompression und Entzündungen
- Schmerzhaftes Polyneuropathien
- „Restless-Legs-Syndrom“
- Seltenerer Engpass-Syndrome im Fuß- und Beinbereich Neben allgemeinen Therapie-Maßnahmen bei „neuropathischem Schmerz“ werden auch spezielle, ursächliche Behandlungsmöglichkeiten vorgestellt.

Referent: Dr. med. Hans Weidmann,
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

